



**\* Aktuelles \* Projekte \* Aktionen \* Wissenswertes \***

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Resilienz und Klimaschutz beschäftigt uns in Gegenwart und Zukunft stärker. Das erklärte Ziel des Landkreises Kelheim, nachhaltiger und krisenfester zu werden, wird mit Hilfe von LEADER aufgegriffen: Mit der Einreichung des Förderantrags „Transformationsregion Landkreis Kelheim“ ist ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung getan. Der Projektantrag ist ein erster Baustein, um die Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft des Landkreises Kelheim umzusetzen, die im Herbst 2020 auf der überfraktionellen Klausurtagung der Kreisräte des Landkreises Kelheim in Herrnwahlthann festgesetzt wurden. Dies betrifft im Wesentlichen eine ökologischere Ausrichtung der regionalen Landwirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft. Hier setzt der Landkreis Kelheim bewusst ein Zeichen für die zukünftige Entwicklung.

Landrat Martin Neumeyer  
 1. Vorsitzender LAG

**Aktuelles**

Für die nächste LEADER-Förderperiode mit Beginn des Jahres 2023 wird die Lokale Entwicklungsstrategie LES als Bewerbungsgrundlage überarbeitet werden. Dazu erfolgt aktuell die Evaluierung des laufenden LEADER-Prozesses. Die Ergebnisse der Evaluierung, v.a. vor dem Hintergrund der Thematik „Resilienz“ fließen in die LES der neuen Förderperiode mit ein.



Auf der Landesgartenschau 2021 in Ingolstadt präsentierte sich auch die LAG Landkreis Kelheim am Pavillon "Zeit für Grün" des StMELF mit ausgewählten Projekten.

Für die jährlich erscheinende Broschüre „Blickpunkt – LEADER in Bayern“ vom StMELF wurde der Spielplatz „Naturerlebnis RUSTICUS Bad Abbach“ als beispielhaftes Projekt für Bürgerengagement und regionale Wertschöpfung ausgewählt.

**Bewilligte und aktuelle Projekte**

**Schloss-Stadl Adlhausen**

**Projekträger: Gemeinde Langquaid**

Mit dem Bau des Dorfgemeinschaftshauses „Schloss-Stadl“ in Adlhausen kann gestartet werden. Nach der Erteilung des Bewilligungsbescheides über eine Förderung in Höhe von ca. 200.000 € im April 2021 erfolgt der Spatenstich Mitte August. Dörfliche Aktionen und Veranstaltungen werden nach Fertigstellung dort stattfinden können. Ein Projekt das wiederum sehr stark vom Engagement und der Eigenleistung der Dorfbewohner lebt.

tungen werden nach Fertigstellung dort stattfinden können. Ein Projekt das wiederum sehr stark vom Engagement und der Eigenleistung der Dorfbewohner lebt.



**Bau des Schloss-Stadls wird von EU gefördert**

**Imagefilme "Mei Hoamat - Wir sind Persönlichkeiten"**

**Projekträger: Landkreis Kelheim**

Der Förderantrag mit Projektkosten in Höhe von ca. 15.000 € brutto wurde im Juni bewilligt. Im Kreis der beratenden Experten wird nun über die Personen, Orte, Inhalte und Handlungen der Kurzfilme beraten. Ziel ist, die Filmbeiträge dann über soziale Medien, in TV, Kinos und Radio auszustrahlen und den Landkreis positiv zu präsentieren.

**Entwicklungsziel**

**„Klima- und Ressourcenschutz, Biodiversität“**

**„Resilienz und Nachhaltigkeit - Transformationsregion Landkreis Kelheim“ - SWOT-Analyse und Strategieentwicklung**

**Projekträger: Landkreis Kelheim**

Der Antrag auf Förderung wurde im Mai eingereicht. Eine Machbarkeitsstudie soll zunächst die Möglichkeiten einer nachhaltigen und naturverträglicheren Bewirtschaftung von Flächen sowie die realen Verarbeitung- und Vermarktungsmöglichkeiten klären und damit die Umsetzungswahrscheinlichkeit einer „Transformationsregion Landkreis Kelheim“ abschätzen. Eine projektbezogene Arbeitsgruppe bindet dazu alle relevanten Akteure mit ein, von den landwirtschaftlichen Betrieben bis zu den Logistik-, Verarbeitungs- und Vermarktungsbetrieben. Anschließend werden Entwicklungsziele, Strategien und Projektvorschläge definiert.

**Blick in nachhaltige Zukunft**

**ÖKOLOGIE** Der Landkreis will bei der landwirtschaftlichen Produktion nachhaltiger werden. Experten sollen Projektvorschläge definieren.

**CELTIUM.** Der Landkreis Kelheim hat als erklärte Ziel, nachhaltiger und krisenfester zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, soll in einem ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden. Es geht dabei um die Möglichkeiten, einer nachhaltigen und naturverträglichen Bewirtschaftung von Flächen sowie um die realen Verarbeitung- und Vermarktungsmöglichkeiten im Landkreis Kelheim.



Die Expertengruppe für eine nachhaltige und krisenfesten Zukunft im Landkreis Kelheim: Werner Stahl, Landrat Martin Neumeyer, Klaus Amann, Peter-Michael Schmalz, Robin Karl, Anja-Katharina Mähle, Agnes Stiglmayr, Dr. Joachim Hamberger (von links). FOTO: LUKAS SLEINIK/LEADERLAGIM KELLHEIM

**„Wir müssen die Zeichen der Zeit im Bereich der Klimaveränderung ernst nehmen und konkrete Möglichkeiten herausarbeiten“!**

MARTIN NEUMEYER  
Landrat

**Entwicklungsziel**

**„Tourismus und regionale (Land-)Wirtschaft“**

**Altmühltaler Weiderind**

**Projekträger: Landkreis Eichstätt**

Bezüglich der stressarmen Schlachtung auf der Weide gibt es positive Änderungen in der EU-Verordnung für spezifische Hygienevorschriften für Lebensmittel





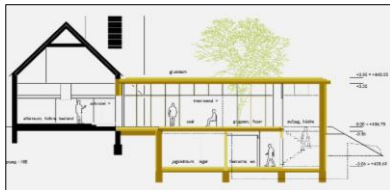
**\* Aktuelles \* Projekte \* Aktionen \* Wissenswertes \***

tierischen Ursprungs. Danach sind die Rahmenbedingungen für die Betäubung/Tötung auf dem landwirtschaftlichen Betrieb und die Zeitspannen zwischen bis zur stationären Schlachtstätte verbessert worden. Dies wirkt sich auch positiv auf notwendige Investition aus. Wichtig ist nun die detaillierte Klärung der Abläufe mit den Veterinärämtern vor Ort.

**Entwicklungsziel**  
**„Dorfkultur in Tradition und Moderne“**

**IKIB Mainburg**

**Projekträger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg**



Die interreligiöse und interkulturelle Begegnungsstätte in Mainburg (IKIB) wurde im Juni bewilligt. Es handelt

sich um ein rund 1,9 Mio € schweres Projekt, wovon 1,2 Mio € die Evangelische Landeskirche übernimmt. LEADER fördert das Projekt mit 200.000 €. Mit der Vielfalt an Nationen und Kulturen sind auch in Mainburg eine Vielzahl an historisch gewachsenen Lebens- und Denkweisen verbunden. Als verbindendes Element zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen steht das Bedürfnis nach Spiritualität als Gegengewicht zum rein wirtschaftlichen Denken. Diesem Bedürfnis will die neue Begegnungsstätte gerecht werden, indem es Familien, Jugendlichen und Senioren unabhängig von Herkunft, Alter und Religion für interkulturelle und interreligiöse Begegnungen offensteht. Der Bau umfasst den Eingangsbereich, einen multifunktionalen Veranstaltungsraum mit technischer Ausstattung, eine Küche, Toiletten, Neben- / Lagerräume sowie Außenanlagen. Bis zum Jahr 2023 sollen in der barrierefreien Einrichtung gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen für Jung und Alt mit oder ohne Behinderung durchgeführt werden.

**Prager Hof – Ort der Begegnung im Kloster Rohr**

**Projekträger: Benediktinerabtei Rohr**

Nachdem vor knapp vier Jahren die Planungen für die Sanierung der barocken Anlage begonnen haben, wird nun am 27. Juli der „Prager Hof“ als Ort der Begegnung und Ruheoase im Kloster Rohr feierlich eingeweiht. Insgesamt bis zu 93.000 Euro fließen aus dem EU-Fördertopf in das Projekt. Weitere 30.000 € kommen vom Verein der Freunde des Klosters.

Die Bezeichnung des Klosterinnenhofes „Prager Hof“ spielt auf die historischen Wurzeln der Benediktinermönche an. Damit wird die Kooperation der Abteien und der Gymnasien Rohr und Braunau (Tschechien) belebt. Das

Projekt trägt damit zur Weiterentwicklung der Europaregion Donau-Moldau bei.



Auf dem Hof mit einer Größe von ca. 1000 m<sup>2</sup> gibt es auf Wunsch der Schüler verschiedene Sitzmöglichkeiten wie Holzdecks, Sitzsteine und Rasenflächen. Neben Rundweg wurde ein kreuzförmiger Weg in Anlehnung an einen historischen Stich aus der Barockzeit angelegt. Als lebendige Elemente dienen ein Springbrunnen sowie schattenspendende Bäume. Das Klosterareal ist von zwei Seiten für die Besucher bzw. die Öffentlichkeit zugänglich. Ein Zugang befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Eingang der Klosterkirche. Der zweite Zugang ist barrierefrei.

**Entwicklungsziel**  
**„Demografie, Bildung und soziales Handeln“**

**Schülerprojekt Erinnerungsort – Zeitgeschichte in der Region**

**Projekträger: Verein der Freunde der Johann-Turmair-Realschule Abensberg e.V.**

An das Schicksal von Menschen, die durch das NS-Regime hingerrichtet wurden, erinnern eine Themenbank und eine Informationsstele in Tollbach bei Siegenburg. Der Erinnerungsort wurde von den Schülern der Johann-Turmair-Realschule Abensberg in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Flossenbürg geplant und errichtet. Die Präsentation findet am 22. Juli 2021 im Rahmen einer Einweihungsfeier statt.



**Wichtiger Hinweis an alle Projekträger: Bitte erstellen Sie zeitnah die Zahlungsanträge und nehmen Sie dazu vor Einreichung Kontakt mit dem LAG-Management auf!**

Weitere Informationen: LAG-Management,  
 c/o Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V.,  
 Donaupark 13, 93309 Kelheim  
 Tel.: 09441/207-7320 / FAX: 09441/207-7325,  
[www.leader-landkreis-kelheim.de](http://www.leader-landkreis-kelheim.de),  
 Email: [info@voef.de](mailto:info@voef.de)

